

Stiller Start in die Sommerferien - Ein kleiner Rückblick auf das Schuljahr 2019/20

Noch nie in der Geschichte des Gymnasiums begannen die großen Ferien so ruhig. Keine ausgelassene Feierstimmung mit vielen Aktionen, Tanz und Musik. Stattdessen eine leise Verabschiedung in die sommerliche Auszeit. Zeugnisse wurden mit Maske und dem gebotenen Sicherheitsabstand ausgeteilt.

Ein seltsames Schuljahr, das als das „Corona“- oder „Lockdown“-Jahr in die Geschichte der Schule eingehen wird, geht zu Ende: Von heute auf morgen gab es seit März für mehr als zwei Monate keinen Präsenzunterricht mehr. Bis zu den Sommerferien fand dieser seit Mitte Mai im Wochenrhythmus und mit nur halben Lerngruppen statt. Die jüngeren Jahrgänge starteten erst Mitte Juni.

Der spontane „Lockdown“ stellte Schülerinnen, Schüler, Eltern sowie Lehrkräfte ad hoc vor die besonderen Herausforderungen des „Homeschoolings“. Die Rückmeldungen, wie diese Art des Lernens aufgenommen und umgesetzt wurde, sind breit gefächert. Während einige Schülerinnen und Schüler sowie vermutlich auch zahlreiche Eltern völlig verzweifelte, nutzten andere die Situation für sich sehr effektiv. Es gelang ihnen, ihren Alltag zu strukturieren und das Pensum selbstverantwortlich abzuarbeiten. Zahlreichen Schülerinnen und Schülern konnten wir in diesem Zusammenhang viel Lob aussprechen.

Der Präsenzunterricht veränderte sich ebenfalls. Natürlich vermissen wir partner- und gruppenorientierte Unterrichtsformen. Mancher vermisst es vielleicht auch, ungesehen Zettel zu schreiben, denn das gestaltet sich durch die Abstandsregelung durchaus schwieriger. Andererseits erhielten wir hinsichtlich der kleinen Größe der Gruppen fast ausschließlich positives Feedback. Die Atmosphäre ermöglichte eine bessere Konzentration, wurde als ruhiger, vertrauensvoller und sehr angenehm wahrgenommen.

Und wie geht es nach den Sommerferien weiter?

Der Blick auf das aktuelle Infektionsgeschehen zeigt, dass wir weiterhin mit einer gewissen Planungsunsicherheit leben müssen. Abhängig von der Entwicklung der Infektionszahlen sind laut dem Niedersächsische Kultusministerium für die Zeit nach den Sommerferien drei Szenarien möglich: eingeschränkter Regelbetrieb / „hybrider“ Schulbetrieb / Schulschließung. Auf alle drei haben wir uns vorbereitet, sodass wir nach den Sommerferien sofort mit dem Unterricht, in welcher Form auch immer, starten können. Eine Übersicht über die drei Organisationsformen finden Sie unter dem Reiter „Elterninformationen“.

Durch die Installation von IServ und die Beantragung der Leihlaptops können wir das „Homeschooling“ mit Beginn des neuen Schuljahres auf technischer Ebene optimieren. Zur Verbesserung gehört aber ebenso, Schülerinnen und Schüler weiter in ihrer Eigenverantwortung zu stärken. Fragen der Organisation des eigenen Lernalltags stehen genauso im Vordergrund wie der Umgang mit Problemen, die sich aus der Bearbeitung der Aufgaben heraus ergeben. Viele Schülerinnen, Schüler und Eltern wird diese Situation auch weiterhin vor besondere Herausforderung stellen. Bleibt/bleiben Sie mit uns im Gespräch, ganz besonders dann, wenn es Fragen oder Probleme gibt.

In diesen vier intensiven Monaten haben wir alle viele Erfahrungen gesammelt und gelernt. Das Wichtigste ist aber, dass wir gesundheitlich gut durch diese Ausnahmesituation gekommen sind.

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler und Eltern,

wir hoffen sehr, dass Ihr / Sie die Sommerferien ein Stück weit sorglos und unbeschwert genießen könnt / können.

In diesem Sinne: Bleibt / bleiben Sie gesund!

Eure / ihre Schulleitung